Geistliches Wort September 2024
Karola Müller

01.09.2024
1.Les Dtn 4, 1-2, 6-8
2. Les Jak 1, 17-18, 21-22-27
Ev Mk 7,1-8,14-15,21-23
Im heutigen Sonntagsevangelium wird Jesus von Pharisäern und Schriftgelehrten auf ein Fehlverhalten seiner Jünger hingewiesen: Sie essen mit ungewaschenen Händen!
Neigen wir nicht auch dazu, die Fehler der anderen gut zu sehen und anzuprangern. Nehmen wir uns doch mal vor, bevor wir ein Urteil über andere Menschen treffen, fasse ich mich an meine eigene Nase und lasse den Zeigefinger ruhen.

Am 05.09. ist Gedenktag von Mutter Teresa:
Sie kann uns Vorbild sein im menschlichen Miteinander: Gottes Liebe und nicht menschliche Fehler zu sehen.

Gebet:
Gott sei uns gnädig und segne uns.
Er lasse über uns sein Angesicht leuchten, damit auf Erden sein Weg erkannt wird.
(Ps 67,1)

08.09.2024
1.Les Jes 35, 4-7
2. Les Jak 2,1-5
Ev Mk 7, 31-37
Am Sonntag, den 08.09. feiert die Kirche das Fest Mariä Geburt. Können sie sich an den Spruch des Bauernkalenders erinnern: An Mariä Geburt, fliegen die Schwalben fort? Es beginnen in der Jahreszeit die ersten Anzeichen des Herbstes.
Kennen sie die Feier des Namenstages? Am 12.09. dürfen alle feiern, die den Namen der Gottesmutter tragen.

Gebet:
Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes, Bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

15.09.2024
1. Les Jes 50, 5-9
2. Les Jak 2, 14-18
Ev Mk 8, 27-35
Das Evangelium vom Sonntag berichtet von der Heilung eines Blinden. Wie nötig wäre es auch heute, dass Jesus uns wieder die Hände auflegt und uns sehend für die Nöte der Welt macht.
Diese Woche wird auch der Schmerzen Mariens gedacht. Wie viele Mütter der Erde suchen Trost und Zuflucht bei der Mater Dolorosa.

Gebet:
Maria, breit den Mantel aus, mach Schirm und Schild für uns daraus, lass uns darunter sicher stehn, bis alle Stürm vorübergehn. Patronin voller Güte und alle Zeit behüte.
(Gl 862)

22.09.2024
1.Les Weish 2,1,12, 17-202.
2. Les Jak 3,16-4,3
Ev Mk 9,30-37
Im Evangelium hören und lesen wir von Unstimmigkeiten unter den Jüngern. Ist das nicht sehr menschlich gedacht? Jeder der Zwölf möchte der Erste und Größte in der Nähe von Jesus sein. Doch Jesus belehrt und beschämt sie auf eine einfache und sehr klare Art. Er sagt: Wer der Erste sein will, soll der Letzte und der Diener aller sein.

Gebet:
Sende uns Herr, deinen Geist, denn nur er kann die Erde erneuern, nur er kann die Selbstsucht aufbrechen, nur er kann uns helfen, eine menschlichere, eine christliche Welt aufzubauen.

29.09.2024
1. Les Num 11,25-29
2. Les Jak 5,1-6
Ev Mk 9, 38-43,45, 47-48

Gedenktag der Engel
Engel- glauben Sie an die Existenz von Engel? Ich ja! Nicht an diese Putten und süßen Engelchen, die überall zum Kaufen einladen. Ich glaube, dass Engel machtvolle Boten Gottes sind, die der HERR uns zur Seite stellt. Von dreien dieser Boten erfahren wir heute auch die Namen:
Michael, der Streiter Gottes,
Gabriel, der Bote Gottes,
Rafael, der Beschützer der Reisenden.
Auch Johannes berichtet in der Offenbarung von den Heerscharen der Engel.
Ich verschenke gerne symbolisch Schutzengel. Auch bitte ich die Engel meiner Kinder, dass sie ihnen zur Seite stehen und bei Gott Fürsprecher sind. Uns allen wünsche ich die Begleitung und segensreiche Erfahrung mit Engeln durch die Zeit.

Gebet:
Engel Gottes,
du bist mein Schutz.
Ich vertraue mich dir an,
Schütze und leite mich.
Komm mir immer zu Hilfe
und bringe vor Gott meine Bitten.
(Gl 10,4)